SOVD-INTERN

Rückblick: Familienseminar in Bad Sachsas Schützenhaus

Farbe an Steuerbord, Malen voraus!

Fern des Meeres, doch nahe dem Ozean der Inspiration - so könnte man das vierte erfolgreiche Familienseminar des SoVD Frauenausschusses und der integ beschreiben. Unter dem maritimen Titel „Farbe an Steuerbord, Malen voraus“ waren vom 19. bis 21. Oktober auch diesmal wieder zahlreiche Großmütter mit ihren Enkelkindern im Schützenhaus in Bad Sachsa auf künstlerische Entdeckungstour. Waren es vorher Theater und Schreiben gewesen, so galt es nun, in Farben und Formen mit Pinsel und Spachtel einzutauchen. Der Kurs war vom „Käptn“ Jörn Waßmund, Kulturpädagoge und Leiter vieler künstlerischer Workshops beim SoVD, und der integ, der Jugendorganisation des SoVD, klar benannt: Kennenlernen von Farbe und Materialien und Ausprobieren von malerischem Ausdruck an der Staffelei. Initiiert wurde das Familienseminar vom Landesfrauenausschuss.

Zückten gemeinsam den Pinsel: Eine Großmutter und ihr Enkel.

Mit an Bord war das bewährte Team der integ-Jugend mit Lutz Vahldiek und Thomas Harms, denn neben der Kunst waren weitere anregende Stationen im Reiseprogramm.

Nach ersten von Musik unterstützten Übungen für Pinselstrich und Farbmischung entstanden bald die ersten Bilder der Sechs- bis Zwölfjährigen - farbenfroh, lebendig und frisch. Wie bei professionellen Malern war es auch wichtig, den Bildern Titel zu geben. Motive gab es viele: Von abstrakten Farbspielen, die aus Flächen und Mustern nicht nur mit dem Pinsel, sondern auch mit Schwamm und Spachtel gestaltet wurden, bis zu gegenständlichen Inhalten wie Gebäuden, Landschaften mit Tieren und Portraits. Einige junge Künstler suchten sich auch Abbildungen von klassischen Gemälden als Anregung und verarbeiteten sie zu eigenen Bildern. So manches Werk wurde zudem für die heiß geliebte Popband erarbeitet. Als neue Möglichkeit, nicht nur Farben in Bilder einzuarbeiten, konnten Stoffe und andere Materialien genutzt werden. Probiert wurden ebenfalls Holzplatten als alternativer Malgrund.

Nach dem guten Frühstück gestärkt, ging es morgens zunächst mit der integ an Bastelarbeiten. Auch hier waren die junggebliebenen Großmütter mit dabei. Da entstanden aus bei einem Spaziergang gesammelten „Fundsachen“ wie Blättern, Tannenzapfen und Moos eindrucksvolle Herbstdekorationen und aus einem tonähnlichen Material bezaubernde Igel und andere Skulpturen. Im begleitenden Freizeitprogramm war der Badespaß im nahegelegenen Schwimmbad ein feucht-fröhlicher Höhepunkt; ganz klar, denn als Passagier auf dem Farbenmeer war man war ja auch irgendwie eine Wasserratte.

Am Ende der kleinen Kreuzfahrt war es erstaunlich, welche Fülle an Bildern und Bastelarbeiten entstanden ist. Mal schauen, in welche Gewässer das nächste Familienseminar vordringt! Vielleicht traut sich ja auch einmal ein Großvater vorbei? Ahoi! *JW*

Jahrzehntelanges Engagement für Schwerhörige und Ertaubte

Verdienstkreuz am Bande für Rolf Erdmann

Der Niedersächsische Ministerpräsident hat Rolf Erdmann das Verdienstkreuz am Bande des Niedersächsischen Verdienstordens verliehen. Am 4. Oktober 2005 wurde die Ehrung durch Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg in einer Feierstunde im Rathaus Hannover vorgenommen.

Erdmann engagiert sich ehrenamtlich für die medizinische und psychologische Betreuung sowie die gesellschaftliche Integration hörgeschädigter Menschen. Seit 1979 ist er aktives Mitglied der „Selbsthilfegruppe für Hörgeschädigte an der Volkshochschule Hannover“, deren Sprecher er über lange Jahre war. Er organisierte viele Podiumsdiskussionen, Informationsveranstaltungen, Ausstellungen und Selbsthilfetage in Hannover und ganz Niedersachsen. Besonders in der Niedersächsischen Sozialpolitik hat er sich jahrzehntelang zum Wohle hörgeschädigter Menschen enorm engagiert.

Dank seines unermüdlichen Einsatzes konnte in Hannover eine ehrenamtliche Beratungsstelle für Hörgeschädigte offiziell eröffnet werden und im Jahr 1998 der Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Niedersachsen e.V. wieder gegründet werden, dessen Vorsitzender er seither ist. Auch dem SoVD Niedersachsen steht er mit Rat und Tat zur Seite.

Der SoVD Niedersachsen gratuliert herzlich!

Das 5000. Mitglied in Salzgitter

Die erfolgreiche Arbeit im Kreisverband Salzgitter zahlt sich aus: mit Dorothea Schünemann (2. von rechts) aus Salzgitter-Watenstedt konnte das 5000. Mitglied begrüßt werden. Während einer Vorstandssitzung überreichte der Vorsitzende Waldemar Heinlein einen Blumenstrauß, der mit einer großen 5000 versehen war. Auch die zweite Kreisvorsitzende Erika Bolm (links) und Kreissekretärin Doris Schönfeld (rechts) gratulierten Frau Schünemann, die sich nach kurzer Zeit entschloss, ehrenamtlich als zweite Ortsvorsitzende mitzuwirken. Aktuell hat der Kreisverband Salzgitter 5122 Mitglieder.

SoVD-Kooperationspartner Heide-Park Soltau – auch für Senioren eine Reise wert

Der Mississippi-Dampfer in der Lüneburger Heide

Der Heide-Park Soltau, Norddeutschlands größter Erlebnispark, bietet auch für Senioren unzählige Möglichkeiten, einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. In der Saison 2006 gibt es wieder attraktive Angebote, die sich besonders für Seniorengruppen ab 65 Jahre lohnen.

Ein weiteres „Bonbon“ für Gäste über 65: Beim Kauf einer regulären Tages-Eintrittskarte erhalten sie automatisch die Heide-Park Jahreskarte und können den Park dann sooft besuchen wie sie mögen.

Und so könnte ein Tag im Heide-Park aussehen: Ausgangspunkt der Entdeckungsreise ist das malerische Heidedorf. Die nostalgische Heidenhof-Kapelle aus dem 14. Jahrhundert und die heidetypischen Häuser sind die ideale Kulisse für den ersten Fotostopp.

Nach einer kurzen Rast auf dem mittelalterlichen Marktplatz geht es weiter in Richtung Amerika. Bei einer romantischen Fahrt mit einem gemütlichen Mississippi-Dampfer kann die im Maßstab 1:2 originalgetreu nachgebaute New Yorker Freiheitsstatue bestaunt werden, und auch das „Capitol“ ist nicht mehr weit. Das Restaurant bietet seinen Gästen neben typisch amerikanischen Spezialitäten einen herrlichen Blick über den See, wo auch 2006 wieder die bei Jung und Alt beliebte Piratenshow stattfindet: Ein mitreißendes Spektakel aus den Elementen Tanz, Stepp, Trommeln, Artistik, Akrobatik, Stunt und Feuer.

Ein weiterer Höhepunkt ist das romantische Hollanddorf mit seinen engen Gassen und den liebevoll nachgestalteten Häusern. Im rustikalen Restaurant „De ole Kutter“ stehen typisch holländische Spezialitäten auf der Speisekarte, und sogar die Grachtenfahrt, vorbei an dem niederländischen Baustil vergangener Jahrhunderte, ist ein fast authentisches Erlebnis. Aber der Heide-Park bietet noch mehr: Allein die malerische Grünanlage umfasst im Frühjahr gut 45.000 Pflanzen und verwandelt sich im Sommer in ein einziges farbenfrohes Blütenmeer aus rund 50.000 Blumen. Eine fantastische Aussicht über die Lüneburger Heide haben die Parkgäste vom 75 Meter hohen „Panoramaturm“ aus.

Geöffnet ist der Heide-Park vom 1. April bis 29. Oktober von 9 bis 18 Uhr. Zu Weihnachten versendet der Heide-Park mit den erworbenen Karten auch eine Geschenkkarte.

Für SoVD-Mitglieder gelten folgende Preise:

Senioren ab 65 Jahre: Jahreskarte 25 Euro (statt 62 Euro)

Einzelpersonen mit SoVD-Card: Tageskarte 22 Euro (statt 25 Euro)

Am 30. Mai 2006 ist SoVD-Tag im Heidepark Soltau.

SoVD-Spezial-Aktion:
Am 30. Mai 2006 ist SoVD-Tag im Heidepark Soltau! Alle Mitglieder zahlen nur 10 Euro Eintritt! Für nur 6 Euro zusätzlich erhalten alle Teilnehmer im Restaurant Panorama Kaffee und Kuchen, so viel sie mögen.
Heide-Park Soltau GmbH
29614 Soltau, Heidenhof
Tel.: 05191/91 910

Mehr Aufklärungsarbeit zum Persönlichen Budget

Der SoVD Niedersachsen begrüßt den Entschließungsantrag der Koalitionsfraktionen von CDU und FDP, das Persönliche Budget flächendeckend in Niedersachsen einzuführen und weitere Landkreise und Städte für eine Beteiligung zu gewinnen. In drei Regionen, den Landkreisen Emsland und Osnabrück sowie der Stadt Braunschweig ist das Modellprojekt seit dem 1. Januar 2004 erfolgreich erprobt worden; mehr als 40 Personen haben das Persönliche Budget in dieser Zeit in Anspruch genommen. Auch die Einbeziehung von Pflegesachleistung in ein trägerübergreifendes Budget wird vom SoVD Niedersachsen unterstützt. „Mit dem Persönlichen Budget wird ein wesentlicher Schritt in Richtung Eigenverantwortung und Selbstbestimmung gegangen“, sagt der Vorsitzende des SoVD Niedersachsen, Adolf Bauer.

Um auch zukünftig weitere Budgetinhaber zu gewinnen, ist es wichtig, ausreichend Budgetassistenten einzusetzen, die entsprechende Hilfestellung und Unterstützung leisten. Eine flächendeckende Informations- und Aufklärungsarbeit zum Persönlichen Budget ist erforderlich, um bestehende Unsicherheiten und Ängste den Budgetinteressierten zu nehmen, so Bauer.

SoVD-Mitglied aus Uelzen ist 102 Jahre alt

Der SoVD Niedersachsen gratuliert herzlich Lydia Zierath aus dem Ortsverband Wriedel, Kreis Uelzen! Am 21. November 2005 ist sie 102 Jahre alt geworden. Mit ihrer Tochter Meta Neddermeyer und ihrem Schwiegersohn lebt das SoVD-Mitglied auf einem kleinen Anwesen, das sie an ihrem 65. Geburtstag erwarb. In Ruhe ein Glas Wein trinken und viel Entspannung – nach anstrengenden Stationen des Lebens ist dies offensichtlich das richtige Rezept für ein so hohes Alter. Herzlichen Glückwunsch!

Der SoVD-Geschenktipp zu Weihnachten

Auch über eine Krawatte lässt sich ins Gespräch kommen - und schon ist man beim Thema „SoVD“! Die SoVD-Krawatten sind ein hübsches Modeaccessoire - aus blaugelber Seide (24,60 Euro) oder gelbem Polyester (5,55 Euro). Auch für die Damen gibt es etwas zum Schmücken: modische Seidentücher (23,90 Euro) mit einem zarten SoVD-Emblem. Orts- und Kreisvorsitzende können auf Adventsfeiern ein Zeichen setzen - es müssen ja nicht immer Blumen sein ...

Telefonische Bestellung bei Bernd Dyko unter 0511/70 148 72. Oder auf unserer Internetseite www.sovd-nds.de im SoVD-Shop.